

Wahrlich meisterhaft

Deutscher Verband für Fotografie präsentiert seine besten Bilder im Galeriegang des Krankenhauses

VON ANDREA ROLFES

■ **Bünde.** Es sind Bilder, die Bewegung sichtbar werden lassen, Landschaften in Märchenkulissen verwandeln oder Straßenszenen zu Momentaufnahmen einfrieren. Die Wanderausstellung „Meisterfotos des Deutschen Verbandes für Fotografie e.V.“ mit den preisgekrönten Bildern der vergangenen beiden Bundesfotografenschauen ist seit heute im Galeriegang des Lukas-Krankenhauses zu sehen.

In der vergangenen Woche noch in Italien zu bestaunen, präsentiert die Schau die besten Bilder des Deutschen Verbandes für Fotografie (DVF) und dokumentiert das hohe Niveau seines Schaffens. Einer der mit Urkunden, Medaillen und Preisen ausgezeichneten Fotografen des Verbandes ist der Bänder Ingo Hecker. Die bis zum 27. Juni dauernde Ausstellung im Krankenhaus besteht aus 52 Bildern von erfolgreichen Fotografen des jährlich stattfindenden Bundesfotowettbewerbs – zwei Fotos stammen von Hecker selbst.

Der DVF steht seit über 100 Jahren als Synonym für die deutsche Amateurfotografie mit über 5.000 Mitgliedern. Was im Galeriegang des ersten Stockwerkes hängt, zeigt die Bandbreite zeitgenössischer Fotografie. Erlaubt ist, was gefällt und technisch möglich ist: Eine Wattlandschaft in schwarz/weiß, eine am Computer arrangierte Straßenszene, die Fußgänger vor einem Werbeplakat zeigt oder eine derart zur Perfektion getriebene Technik, die Fotos anmuten lässt wie mit Öl oder Aquarell gemalte Landschaftsbilder.



Ein bewegtes Bild: Es entstand während einer Indienreise und einer Zeit, in der Ingo Hecker mit Bewegungsaufnahmen experimentierte. Das Foto zeigt zwei vorbeifahrende Rikschas. FOTO: INGO HECKER



Knackig: Eine Werbeplakat, das Ingo Häcker in Berlin an der Straße „Unter den Linden“ als Motiv nutzte. FOTO: INGO HECKER



Beinahe unwirklich: Schwarze Felsen, ein fliederfarben schimmernder Himmel und Wasser, das wie Nebelschwaden wirkt. FOTO: DIETER BOHM



Szene im Watt: Diese Schwarz-weiß-Fotografie zeigt einen Steg, der aufs Meer hinausführt. Davor ein Mensch. FOTO: DIETER MENDZIEGALL

Förderkreis **Bad Oeynhausen**
Initiativen mit Profil

1. Bad Oeynhausener Energiemarkt

Informationsforum zum Energiesparen rund um's Haus
8. bis 9. Mai 2010 · 11 bis 18 Uhr · Inowroclaw Platz
NEUE WESTFÄLISCHE, MITTWOCH, 5. MAI 2010

– ANZEIGE –

Bad Oeynhausen
klima engagiert!

StadtSparkasse
Bad Oeynhausen
ImmobilienCentrum

Dach & Solar
RALF BARTHEL
GmbH

RALF BARTHEL
Dachdeckermeister · Energieberater

Borweg 88 · 32547 Bad Oeynhausen
Fon 05731/20739 · Fax 05731/98 1827
www.barthel-dach.de · info@barthel-dach.de

SCHÜCO

Bautischlerei
STEINMANN
Fertigung und Montage aus einer Hand

Helmut Steinmann GmbH & Co. KG
Detmolder Straße 111
32602 Vlotho-Exter
Tel. 0 52 28 - 408
Fax 0 52 28 - 70 00
E-Mail: d.steinmann@steinmann-fensterbau.de
www.steinmann-fensterbau.de

IHR WÜNSCHE WERDEN
MIT UNS WAHR

Wir planen und realisieren ganz individuell: Ausbauhäuser · Um- und Anbauten · Schlüssel fertige Häuser

WOHNHÄUSER
ZIMMEREI
Grübbel GmbH · Hintern Schloß 3 · 32549 Bad Oeynhausen · Tel. 0 57 31/5 20 17 · info@gruebbel.de · www.gruebbel.de

AN- UND UMBAUTEN
INNENAUSBAU
Grübbel

GEWERBEBAUTEN
BEDACHUNGEN
Grübbel

Technik hilft beim Energiesparen

Aussteller wollen Informationsdefizite beseitigen

■ **Bad Oeynhausen.** Wie hoch liegt mein Strom-Verbrauch? Energie-Berater Wolfram Schlingmann von der Stadt Bad Oeynhausen weiß Bescheid. Wie komme ich an Fördermittel? Arndt Viering von der Stadtsparkasse kennt den Weg. Lohnt sich Wärmedämmung überhaupt? Britta Friedrichsmeier von der Verbraucherzentrale NRW hilft.

Stadt, Sparkasse und Verbraucherzentrale sind drei der elf Unternehmen und Organisationen, die sich am 1. Bad Oeynhausener Energiemarkt am Wahlwochenende (8./9. Mai jeweils von 11 bis 18 Uhr) auf dem Inowroclaw-Platz beteiligen.

Und für den der sich vornehmlich aus innerstädtischen Händlern zusammensetzende Förderkreis als Veranstalter strenge Vorgaben ausgegeben hat.

Der 2. Vorsitzende Karl-Ludwig Meyer: „Wir haben bewusst zu einem Informations-Forum eingeladen. Das ist keine Gewerbeschau.“

Meyer versteht den Markt als „kleinen Beitrag zum Abbau des Informationsdefizits“. Natürlich gehe es um das Sparen: „Aber auch darum, wie wir einen Teil dazu beitragen können, dass sich das Klima nicht dauerhaft verschlechtert.“

Angesprochen sind nicht nur Hausbauer und Immobilienbesitzer: „Auch Mieter können Informationen abfragen, wie gespart werden kann.“

In fünf Themenbereiche gliedert sich die Schau in den Zelteln am Verkehrshaus:

- ◆ Energieberatung: Energieeffizienz, öffentl. Förderung, erneuerbare Energien, Sanierungskonzepte, Wärmeschutz
- ◆ Elektro/Energetechnik: Erdwärme, Photovoltaik, Beleuchtungstechnik, Lichtsteuerung, Alarm- und Meldetechnik
- ◆ Dach und Wand: Wärmedämmung, schlüsselfertige Häuser, energiesparende Türen und Fenster, Dachsanierung.
- ◆ Heizung/Energetechnik: Pelletheizung, Wärmepumpe, Brennwerttechnik, Solarthermie, Wasserenthärtungsanlagen, Blockheizkraftwerk, Energiemanager, Photovoltaik.
- ◆ Energieversorgung: Gas, Strom, Natürliche Wärme. (pest/fro)



Stopp der Energieverschwendung: Karl-Ludwig Meyer umringt von den Ausstellern (v. l.) Gernot Grübbel, Edgar Schroeren, Frank Diederich, Ralf Ulbrich, Ralf Bartel, Wolfram Schlingmann, Britta Friedrichsmeier und Arndt Viering. FOTO: PETER STEINERT

Die Aussteller

■ August Lütkemeyer (Elektro-Technischer Großhandel), (Energetisches Modernisieren), Westfalica, Eon Westfalen-Weser, Stadt Bad Oeynhausen, Verbraucherzentrale NRW, Stadtsparkasse.

tischlerei), BGK Haustechnik (Energetisches Modernisieren), Westfalica, Eon Westfalen-Weser, Stadt Bad Oeynhausen, Verbraucherzentrale NRW, Stadtsparkasse.